

# „Abtreibung ist kein Menschenrecht“ - Paraguay trotz der UNO -

Quelle: [Katholisches.Info vom 27.08.2016](#) \* Text: Giuseppe Nardi Bild: Wikicommons



Parlament von Paraguay trotz der OAS und der UNO und verteidigt das Lebensrecht ungeborener Kinder

(Asunción) Das südamerikanische Land wendet sich gegen die Tötung ungeborener Kinder. Das paraguayische Parlament verabschiedete eine Resolution, mit der es sich für das Lebensrecht einsetzt. Das Parlament klagt darin einige internationale Organisationen an [darunter die Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) und die UNO], Druck auf das Land auszuüben, damit es

die Abtreibung legalisiert. Die Resolution wurde am vergangenen Mittwoch, den 24. August, vom Parlament des südamerikanischen Landes beschlossen.

Darin heißt es, daß

- „der Schutz des Lebensrechts aller Menschen ist der Grundpfeiler, auf dem alle internationalen Instrumente zu den Gesetzen über die Menschenrechte errichtet wurden“.

Paraguay wendet sich damit gegen die *Organisation Amerikanischer Staaten* (OAS) und die UNO, die im vergangenen Februar die Tötung ungeborener Kinder als „Menschenrecht“ behauptet hatten und Druck auf die lateinamerikanischen Länder ausüben, die Abtreibung zu legalisieren.

Die von beiden Kammern des *Congreso Nacional de la República del Paraguay* beschlossene Resolution stellt die Sprache der Abtreibungsbefürworter bloß,

- indem es „Schwangerschaftsabbruch“, „Schwangerschaftsunterbrechung“ und „reproduktive Rechte“ als „Euphemismen“ bezeichnet, die sich gegen die Menschenrechte richten.

Das Parlament weist die *Organisation Amerikanischer Staaten* (OAS) zurecht mit dem Hinweis, daß

- „der völlige Respekt für die Menschenrechte im interamerikanischen System“ Abtreibung „und andere Euphemismen zur Umschreibung von Abtreibung nicht mit einschließt“.

Gemeint ist das *Sistema Interamericano de Derechos Humanos constitucionales* der OAS mit ihren beiden Säulen, der 1959 gegründeten *Interamerikanische Kommission für Menschenrechte* (CIDH) und dem 1979 errichteten *Interamerikanischen Gerichtshof für Menschenrechte* (IDH) mit Sitz in Costa Rica.

Die Resolution fordert die paraguayische Regierung und das Außenministerium auf,

- „die Position der OAS-Mitgliedsstaaten zu unterstützen, die Abtreibung nicht als Menschenrecht anerkennen.“

Zudem fordert das Parlament,

- „Artikel 4.1 der Amerikanischen Menschenrechtskonvention, das Leben ab der Empfängnis zu schützen, in den verschiedenen internationalen Abkommen und Dokumenten zu erfüllen“.